

Unsere Zug- und Buslinien im Aargau und seinen angrenzenden Gebieten:

- Buslinien Zofingen/Reiden**
- 1 Altachen – Zofingen – Aarburg-Oftringen
  - 3 Industrie – Zofingen – Rothrist – Glashütten
  - 4 Zofingen – Strengelbach – Brittnau-Wikon
  - 5 Zofingen – Brittnau
  - 6 Zofingen – Strengelbach – Vorderwald/– Rothrist
  - 8 Zofingen – Reiden – St. Urban
  - 9 Zofingen – Reiden – Richenthal
  - 11 Zofingen – Bergli Friedhof – Heitemplatz – Zofingen
  - 13 Zofingen – Bottenwil – Schöffland
- N60 Olten – Aarburg – Zofingen – Vorderwald

- Bahnlinien**
- S14 Aarau – Suhr – Menziken
  - S14 Aarau – Entfelden – Schöffland
  - S17 Wohlen – Bremgarten – Dietikon

- Buslinien Freiamt**
- 340 Wohlen – Meisterschwanden
  - 444 Bremgarten – Oberwil – Zürich Enge
  - 445 Remetschwil – Berikon-Widen – Zürich Enge
- N31 Dietikon – Bergdietikon – Oberwil-Lieli
- N32 Dietikon – Bremgarten – Wohlen – Sarrenstorf

- Buslinien Limmattal (Im Auftrag der VBZ)**
- 301 Oetwil an der Limmat
  - 302 Weiningen – Urdorf Weihermatt
  - 303 Killwangen – Spreitenbach - Schlieren (-Farbfhof)
  - 304 Geroldswil – Bahnhof Altstetten
  - 305 Bergdietikon/Kindhausen
  - 306 Stadthalle Ost
  - 308 Bahnhof Altstetten – Engstringen – Oberurdorf
  - 309 Silbern
  - 311 Urdorf Weihermatt
  - 314 Urdorf – Birmensdorf ZH
  - 325 Weinberg

- Legende**
- Wanderroute
  - Zuglinie SBB
  - Zuglinie Aargau Verkehr
  - Buslinie Aargau Verkehr
  - Buslinie Limmattal Bus
  - Rastplatz
  - Aussichtspunkt
  - Verkaufsstelle Aargau Verkehr mit integriertem Shop



## Entdecken Sie mit uns den Aargau

Unsere Verantwortung gegenüber Natur und Landschaft ist nicht nur auf das Verhalten unterwegs beschränkt. Auch das Vorher und Nachher, die Planung, die An- und Heimreise oder die Abfallentsorgung sind darin eingeschlossen.

Unsere Wanderungen sind so zusammen gestellt, dass Sie zur Hin- oder Rückfahrt auch bequem mit dem öffentlichen Verkehrsmittel reisen können.

Der Natur und Umwelt zuliebe: Wandern Sie nach dem Motto «Nimm nichts mit als deine Eindrücke – hinterlasse nichts als deine Fussspuren».

Mit Aargau Verkehr erleben Sie vielfältige und abwechslungsreiche Landschaften in unserem Kanton.

Wir wünschen Ihnen viel Spass!

## Attraktionen

- 1 Stadt Bremgarten
- 2 Freiämter Sagenweg
- 3 Altstadt Aarau
- 4 Wildpark Roggenhausen
- 5 Ballypark Schönenwerd
- 6 Schloss Liebegg
- 7 Waldseilgarten Rütihof
- 8 Tabakmuseum Menziken
- 9 Altstadt Zofingen
- 10 Klosterkirche St. Urban

## Wanderungen

- 11 Bremgarten – Flachsee – Bremgarten
- 12 Bremgarten – Erdmannlistein – Wohlen
- 13 Villmergen – Eichberg – Schloss Hallwyl – Meisterschwanden
- 14 Gränichen – Schloss Liebegg – Schloss Trostburg – Teufenthal
- 15 Reinach – Homberg – Leutwil – Unterkulm
- 16 Muhen – Rütihof – Gränichen
- 17 Schöffland – Zofingen
- 18 Aarburg – Sälschlössli – Olten – Aarburg
- 19 Reiden – Langnau – Pfaffnau – St. Urban



## Unsere Nostalgiefahrten bieten Genuss pur!

Eine Nostalgiefahrt mit unseren Triebfahrzeugen BDe 8/8 7 «Sebni» oder BDe 4/4 10 «Mutschälle-Zähni» erfreuen nicht nur die Herzen von Bahnenthusiasten, sondern zaubern bestimmt auch Ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

### Mutschälle Zmorge

Beginnen Sie einen glücklichen Sonntag mit einem Zmorge im Nostalgiezug – zu zweit, mit Freunden oder mit Ihrer Familie. Der Mutschälle-Zmorge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

### Alles Käse

Fondue oder lieber Raclette? In winterlicher Stimmung sitzen Sie im warmen Nostalgiezug und geniessen zum Fondue oder Raclette ein Glas Weisswein.



## Gut versorgt mit einem Lunchpaket

### Verkaufsstellen

An den WSB Bahnhöfen Menziken, Reinach, Gränichen, Oberentfelden, Muhen und Schöffland können Sie Wanderproviand einkaufen.

Viele attraktive Angebote warten auf Sie!

Unsere Verkaufsstellen mit Shops sind auf der Wanderkarte mit einem Rucksack gekennzeichnet.

## 15 Reinach – Homberg – Leutwil – Unterkulm



Wanderzeit: 4 h 10 Min.  
Distanz: 16,5 km  
Schwierigkeit: mittel  
Aufstieg: 365 m  
Abstieg: 430 m  
Verpflegung: Restaurants in Reinach, Leutwil und Unterkulm  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Wanderung bietet eine tolle Aussicht auf den Hallwilersee**  
Der Ausgangspunkt ist der Bahnhof Reinach. Das erste Stück führt durch das Dorf bis zum Weiler Hölenweg. Ab hier beginnt der Aufstieg. Der Rastplatz mit dem Aussichtsturm auf der Hochwacht auf dem Homberg ist nicht zu verfehlen. Ein paar Hundert Meter weiter gelangen wir zum Restaurant Homberg, wo der leichte Abstieg Richtung Leutwil beginnt. Auf Waldwegen und Panoramapfaden dem Waldrand entlang wandern wir an den Häusergruppen «Uf Berg» und «Häfni» vorbei. Kurz nach Häfni kommen wir aus dem Wald und über Feldwege nach Leutwil. Beim Gemeindehaus beginnt der Aufstieg Richtung Unterkulm. Zuerst folgen wir einem Bach durch eine kleine Schlucht aufwärts. Anschliessend folgen wir den Wegweisern immer leicht ansteigend bis zum Waldrand. Wir gehen auf der Waldstrasse geradeaus weiter bis zum nächsten Wegkreuz. Weiter geradeaus geht es durch den Wald bis wir oberhalb Unterkulm aus dem Wald kommen. Nun geht es abwärts bis wir die ersten Häuser von Unterkulm erreichen. An den Sportanlagen vorbei gelangen wir an die Hauptstrasse zur Haltestelle Unterkulm Nord.

Zurück nach Reinach geht es mit dem Zug der Linie S14.

## 11 Bremgarten – Flachsee – Bremgarten (Rundwanderung)



Wanderzeit: 3 h 30 Min.  
Distanz: 14 km  
Schwierigkeit: leicht  
Aufstieg: 125 m  
Abstieg: 125 m  
Verpflegung: Restaurant Hecht, Rottenschwil und andere



**Diese Uferwanderung führt der Reuss entlang zum Natur- und Vogelparadies Flachsee**  
Der Ausgangspunkt dieser Rundwanderung ist der Bahnhof Bremgarten. Durch das Städtchen und vorbei am gut erhaltenen Obertor geht es hinunter an die Reuss. Flussaufwärts erreicht man nach kurzer Zeit das Kraftwerk Emaus. Dieses Kraftwerk ist der Grund, dass das Naturschutzgebiet Flachsee überhaupt entstanden ist. Der rund 5 km lange See mit seinen Kiesbänken und bewaldeten Inseln hat sich über die Jahre zum Vogelparadies entwickelt. Er ist aber nicht nur bei Ornithologen ein beliebter Ort, um die zahlreichen Vogelarten zu beobachten. Dem See entlang führt der Weg bis zur Rottenschwiler Brücke. Die Brücke ist der Wendepunkt der Wanderung. Auf dem gegenüberliegenden Uferweg geht es nun flussabwärts wieder in Richtung Bremgarten zum Ausgangspunkt.

## 16 Muhen – Rütihof – Gränichen



Wanderzeit: 1 h 25 Min.  
Distanz: 6,41 km  
Schwierigkeit: mittel  
Aufstieg: 395 m  
Abstieg: 186 m  
Verpflegung: Rest. Rütihof, Gränichen und andere  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Wanderung führt vom Suhrental ins Wynental**  
Der Wegweiser vor dem Bahnhof Muhen ist Ausgangspunkt dieser Wanderung. Nach links starten wir der Hauptstrasse entlang bis zur Schwablistalstrasse. Dieser folgen wir bis zur Abzweigung Hutengässli. Über dieses Gässchen geht es weiter bis zum Ende der geteerten Strasse und über offenes Feld bis zum Wald. Kurz darauf beginnt der etwas steile Schlussanstieg zum Hochplateau mit dem Rütihof. Weiter geht es Richtung Waldseilgarten und dem Waldrand entlang. Am Ende der Teerstrasse geht es über den Moorberg bis sich die Waldstrasse nach rechts wendet. Dort geradeaus weitergehen bis zum Punkt 501. Nun wieder dem Teersträsschen folgen und steil abwärts bis zur Rütihofstrasse weiter gehen. Dieser folgen wir in Richtung Gränicher Dorfzentrum bis zur Hauptstrasse. Unser Weg führt nach rechts und vor dem Restaurant Löwen wieder rechts bis zum Bahnhof.

Zurück nach Muhen geht es mit dem Zug der Linie S14.

## 12 Bremgarten – Erdmannstein – Wohlen



Wanderzeit: 2 h 10 Min.  
Distanz: 8 km  
Schwierigkeit: leicht, kinderwagentauglich  
Aufstieg: 180 m  
Abstieg: 140 m  
Verpflegung: Restaurants in Bremgarten, Zufikon und Wohlen  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Wanderung «ent»führt in die prähistorische Zeit**  
Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Bahnhof Bremgarten. Sie führt uns zuerst durch die Altstadt zum Reussufer. Diesem entlang besuchen wir die Emaus Kapelle Zufikon, überqueren den Staudamm und passieren den Bahnhof Bremgarten West Richtung Wald. Dieser hat es in sich, ist er doch mit vielen Findlingen aus vergangenen Eiszeiten bestückt. Der interessanteste Findling ist der Erdmannstein, dem wir uns nun als erstes zuwenden. Der Rastplatz beim Steingebilde lädt zur ersten Pause ein. Auf dem Freiämter Sagenweg geht es weiter zum Bettlerstein. Durch das Naturschutzgebiet Cholmoos gelangen wir an den Waldrand. Von hier lohnt sich ein Abstecher zum Tierpark Walteschwil, der für seine Damhirsche bekannt ist. Im Park integriert ist auch ein weiterer Rastplatz. Die Wanderung geht weiter bis wir über das Oberdorf Quartier Wohlen erreichen. Ein Geheimtipp in Wohlen ist das Strohmuseum, welches viele Information über das Handwerk vergangener Tage in dieser Region vermittelt. Schlusspunkt der Wanderung ist der Bahnhof Wohlen.

Zurück nach Bremgarten geht es mit dem Zug der Linie S17.

## 17 Schöffland – Zofingen



Wanderzeit: 5 h 20 Min.  
Distanz: 19 km  
Schwierigkeit: mittel  
Aufstieg: 395 m  
Abstieg: 423 m  
Verpflegung: Restaurant Schlossgarten, Schöffland und andere  
Picknick: Wenige Grillstellen



**Diese Wanderung führt vom Suhrental ins Wiggertal**  
Ab dem Bahnhof Schöffland führt der Weg durch das Dorf auf die erste Hochebene «Hinter Nack». Der folgende Abstieg nach Kirchleerau ist kurz. Flach geht es weiter Richtung Staffelbach. Ab hier folgt der nächste Aufstieg Richtung Willberg. Unterwegs lohnt sich ein Abstecher zu den Sandsteinhöhlen, wo früher Sandsteinplatten abgebaut wurden. Nach Willberg folgt der erneute Abstieg hinunter nach Hintermoos. Aller guten Dinge sind Drei und wir beginnen mit dem letzten Aufstieg zur dritten Hochebene der Wanderung, dem Mösli. Beim Punkt 663 wird diese erreicht. Auf dem bewaldeten Höhenzug laufen wir nun Richtung Zofingen bis zum Wegkreuz Fenchrüti. Ab hier geht es abwärts immer Richtung Zofingen Heiternplatz. Hier lohnt sich eine kleine Pause oder ein Besuch im Wildpark bevor wir das Ziel Bahnhof Zofingen erreichen.

Zurück nach Schöffland geht es mit dem Bus der Linie 13.

## 13 Villmergen – Eichberg – Schloss Hallwyl – Meisterschwanden



Wanderzeit: 3 h  
Distanz: 12 km  
Schwierigkeit: mittel  
Aufstieg: 220 m  
Abstieg: 150 m  
Verpflegung: Restaurant Eichberg, Seengen und andere  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Wanderung geht zu einem der bedeutendsten Wasserschlösser der Schweiz**  
Ausgangspunkt ist die Bushaltestelle im Zentrum von Villmergen. Das erste Stück führt nach dem Dorf durch den Wald im Grossmoos zum Restaurant und Aussichtspunkt Eichberg in Seengen. Der zweite Teil der Route führt über Felder und durch das Dorf Seengen zum Schloss Hallwyl. Hier lohnt sich nicht nur ein Blick ins Innere sondern auch ein Rundgang um das Schloss. Der dritte Teil führt uns über ein Moorgebiet zum Seeufer. Auf dem Uferweg mit unterschiedlichen Ausblicken auf das Wasser oder auf Schilfgürtel begegnen wir auch der vielfältigen Tierwelt, die hier ihr Zuhause hat. Die Seeufersiedlungen zählen zu den bedeutendsten archaischen Kulturdenkmälern Europas. 2011 wurden die prähistorischen Pfahlbauten als UNESCO-Welterbe aufgenommen. In Meisterschwanden erwartet uns ein kurzer Anstieg ins Dorfzentrum, der uns zum Ziel dieser Wanderung führt.

Zurück nach Villmergen geht es mit dem Bus der Linie 340.

## 18 Aarburg – Sälschlössli – Olten – Aarburg (Rundwanderung)



Wanderzeit: 3 h  
Distanz: 11,6 km  
Schwierigkeit: mittel  
Aufstieg: 323 m  
Abstieg: 323 m  
Verpflegung: Restaurant Sälschlössli und andere  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Rundwanderung bietet viel Abwechslung und Fernsicht**  
Der gut markierte Wanderweg führt vom Bahnhof Aarburg bis Öftringen mehrheitlich durch den Wald und leicht ansteigend auf das Sälschlössli. Auf der Höhe Wartburg lohnt sich ein Abstecher nach links zur Ruine alt Wartburg. Von der Terrasse des Restaurants Sälschlössli lässt sich die Aussicht wunderbar geniessen. Richtung Wildpark Mühletäli folgt ein zunächst steiler Abstieg. Dann führt der Weg durch eine Schlucht zum Park und weiter auf einem Teersträsschen über Wil/Starrkirch zum Bahnhof Olten. Nach der Bahnhofunterführung geht es der Aare entlang, vorbei an der alten Holzbrücke, und weiter zur neuen Fussgängerbrücke. Hier wird die Aare überquert. Der Weg folgt weiter der Aare bis zum Ruttigerhof. Nun geht es leicht ansteigend durch Magerwiesen bis zum Restaurant Höfli oberhalb Aarburg. Von da führt der Weg links abwärts und über die Aarebrücke zurück zum Ausgangspunkt.

## 14 Gränichen – Schloss Liebegg – Schloss Trostburg – Teufenthal



Wanderzeit: 2 h  
Distanz: 8 km  
Schwierigkeit: leicht  
Aufstieg: 260 m  
Abstieg: 220 m  
Verpflegung: Restaurants in Gränichen und Teufenthal  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Schlosswanderung «entführt» in die Geschichte des 12. Jahrhunderts**  
Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Infotafel beim Bahnhof Gränichen. Nach dem Bahnübergang gehen wir durch das Quartier Vorstadt steil bergan bis zum Wald. Diesem folgt der Weg nun bis zur Verzweigung Strick, wo wir die Aussicht auf Gränichen nochmals geniessen können. Wir folgen immer den Wegweisern Seon und gelangen zwischen Schürberg und Breitenberg zum nächsten Wegkreuz, wo wir nach rechts abbiegen und kurze Zeit später den Weiler Refental erreichen. Den Wegweisern nach links folgend geht es weiter Richtung Schloss Liebegg. Vor oder nach dem Schlossbesuch und dem Besuch im Hexenmuseum lohnt sich ein Abstecher zu den Sandsteinhöhlen von Gränichen. Dort befindet sich auch ein Picknickplatz. Wir gehen zurück zum Wegweiser und folgen dem Waldweg Richtung Teufenthal. Über ein Feld gelangen wir direkt zum nächsten Schloss, der Trostburg. Über einen schmalen Weg gelangt man hinunter zur Hauptstrasse. Nach links gehend erreichen wir kurze Zeit später unser Ziel, den Bahnhof Teufenthal.

Zurück nach Gränichen geht es mit dem Zug der Linie S14.

## 19 Reiden – Langnau – Pfaffnau – St. Urban



Wanderzeit: 4 h 20 Min  
Distanz: 14,4 km  
Schwierigkeit: leicht  
Aufstieg: 399 m  
Abstieg: 410 m  
Verpflegung: Restaurant Klosterkirche St. Urban und andere  
Picknick: Verschiedene Grillstellen



**Diese Wanderung führt vom oberen Wiggertal zum malerischen Klosterdorf St. Urban**  
Ab Bahnhof Reiden folgt der Weg zuerst der Hauptstrasse Richtung Langnau. Bei der Bushaltestelle «Feld» biegt er links ab, führt an der Kirche vorbei bis zur Hauptstrasse und dieser entlang bis zum Chifelweg. Dort rechts abbiegen Richtung Buchberg/Pfaffnau. Durch den Wald geht es über den höchsten Punkt der Wanderung zur Guggenhöchi. Weiter geht es abwärts zur Aussichtsplattform kurz vor Pfaffnau. Von hier aus lässt sich das Dorf und speziell der markante Kirchturm gut überblicken. Noch ein kleiner Abstieg und schon wird die Hauptstrasse im Dorf erreicht. Weiter geht es zwischen Volg und Restaurant Löwen hindurch zum Dorfrand. Über ein leicht ansteigendes Strässchen gelangt man zum Waldrand beim Brüttschubel. Nun folgt ein längeres Waldstück zum Chüewald (Punkt 608). Am Waldrand angelangt, liegt St. Urban mit den markanten Doppeltürmen der Klosterkirche vor den Augen. Über ein grosses offenes Feld erreichen wir St. Urban mit den Klosteranlagen.

Zurück nach Reiden geht es mit dem Bus der Linie 8.